

Politische Rundschau.

Spanisch-amerikanischer Krieg.

Der Bericht von dem Gesandten bei den Antillen, General...

Abmiral Dewey soll die Ueberzeugung gewonnen haben, dass die Rebellen in Manila...

Der amerikanische Kongress hat dem Kommodore Dewey...

Sichtlich der Klagen der Amerikaner wird gemeldet, dass 60 000 Mann nach Cuba...

Die deutsche Regierung hat noch drei weitere Schiffe nach Manila...

Deutschland.

Während des diesjährigen in der Gegend von Minden stattfindenden Wandervers wird das Kaiserpaar...

Von einer Abtretung Salugas im neutralen Gebiet des Hinterlandes und der Goldküste von Logo...

Die amtliche Statistik über die Betriebsunfälle auf deutschen Eisenbahnen mit Ausnahme Bayerns...

Die säkularische Zweite Kammer nahm in wiederholter Beratung die Novelle zum Vereins- und Versammlungsgesetz...

Österreich-Ungarn.

Kaiser Franz Joseph hat beim Empfange der ungarischen Delegation...

Die Gesandnisse der französischen Kammerwahlen sind bis jetzt auf zehn bekannt...

Frankreich.

Die Gesandnisse der französischen Kammerwahlen sind bis jetzt auf zehn bekannt...

England.

Obgleich Blair hatte es neulich in Spanien gesagt, dass der Premier Salisbury...

Italien.

Die Unruhen in Italien setzen sich fort. Rom hat das Militär in einem Ort die Ruhe wiederhergestellt...

Die Tumultuanten in Mailand sollen fürchterlich gehaßt haben. Der angegriffene Materialschaden beträgt unzählige Millionen...

Die absolute Neutralität des Papstes während des Krieges wird in einer Note des 'Observatore Romano' betont...

Belgien.

Der Minister hat beschlo, den Forderungen der deutschen Belgier in der Provinz Luxemburg nur solche Beamte und Richter anzustellen...

Spanien.

Die Spanier haben viel Unglück. In der Nähe von Gibraltar ist infolge einer Kesselexplosion ein Torpedoboot zerstört...

Die Ministerkrisis wird nunmehr abgeklungen; der Marine- und der Kolonialminister werden der allgemeinen Volksstimme zum Opfer fallen...

zeugt, nur von kurzer Dauer sein. Ihm würde sehr bald die militärische Diktatur unter Belbehaltung oder wachsender noch unter Aenderung der gegenwärtigen Staatsform folgen.

Russland.

Das Szenenpaar begibt sich im August nach Moskau zur Enthüllung des Denkmals Alexanders II. sowie zur Grundsteinlegung zum Denkmal Alexanders III.

Balkanstaaten.

Die Posten hat die Rolle der Vorkämpferin der Rumänung Thessaliens in zunehmendem Maße beantwortet...

Preussischer Landtag.

Am Dienstag nahm das Abgeordnetenhaus in zweiter Beratung die Sekundärbahnvorlage den Kommissionsanträgen gemäß unverändert an.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Mittwoch in dritter Beratung die Sekundärbahnvorlage, den Gesetzentwurf, der neue 5 Millionen zum Bau von Arbeiter- und Beamtenwohnungen fordert...

Des Reichstags Rednerliste.

Jetzt, nachdem der Reichstag seine Porten geschlossen hat, dürfte es nicht ohne Interesse sein, an der Hand des amtlichen Materials zu untersuchen, wie viele Redner und wie oft sie in der vergangenen Session gesprochen haben.

Den besten Redner hat unbestritten der Staatssekretär des Reichsamt des Innern Graf Posadowski-Wehner erreicht. Mit 79 Reden steht er weitans an der Spitze.

bische Zentrumsjurist Gröber mit 47 und der sozialdemokratische Führer Begler mit 46 Reden folgen. Der unerwartete Gegner des letzteren, Herr v. Stamm hat es auf 40, Abg. Richter auf 38 und der nationalliberale Dr. Damacher auf 37 Reden gebracht.

Es folgen hierauf der Sozialdemokrat Wurm (19), der Konservative Graf Noon und der Nationalliberale Baffermann (je 17), Gamp und Müller-Julda (je 16).

Von Nah und Fern.

Getriebt. Der Sonderzug des Kaisers erlitt, wie erst jetzt bekannt wird, auf der Fahrt nach den Reichsländern zwischen den Stationen Getriebt und Sandersleben einen unfreiwilligen Aufenthalt von über einer Stunde.

Wainz.

Der neuernannte Erzbischof von Freiburg, Dr. Romp, ist kurz nach seiner Ankunft im bischöflichen Palais zu Wainz einem Schlaganfall erlegen.

Oldenburg.

Am Montag stiegen auf Station Hohenströhen - Straße Jeder-Karolinenfel - die Personenzüge 191 und 188 infolge falscher Weichenstellung zusammen.

Der verstohene Sohn.

11] Aus dem Englischen von Julie Durgern.

Dr. Dalrymple dachte nicht einen Augenblick an die Sache, welche ihn hergeführt; er genoss mit vollen Sinnen den Anblick der schönen Natur...

Dieser stand, die Hände in den Taschen, vor seiner Thür, und grüßte Dr. Carter so tief, als es seine dicke, kurze Figur erlaubte.

Wollen Sie mir erlauben, Sie zu unterbrechen, meinetwegen, sagte Dalrymple mit dem mildesten Ton seiner Stimme.

Dr. Carter nickte majestätisch und der Agent begann:

Wie lange sind Sie schon in Amherst, Mr. Evans?

Dreißig Jahre, Sir.

Das ist eine schöne Zeit, und Sie sind auch derjenige, welcher nicht allein für Amherst, sondern auch für die Nachbarschaft arbeitet?

Gewiß, Sir, ich darf sagen, daß ich für den ganzen Adel der Umgebung arbeite, Dr. Carter auf Boyning's, Sir Thomas Baldero und -

Gut, nicht wahr, Sie drücken allen von Ihnen gefertigten Anzeigen Ihren Stempel auf?

Gewiß, das thue ich, Evans in Amherst steht darauf.

Bortrefflich, nun, unter der großen Zahl Ihrer verfertigten Kleider befinden sich auch dankenswerthe Ueberzieher?

Dunkelblaue Ueberzieher sind jetzt nicht Mode, Sir, ich erinnere mich, einen vor zwei Jahren auf Bestellung gemacht zu haben; der Herr aber, welcher ihn bestellte, reiste fort, ohne ihn abzuholen, und so habe ich den Rock erst vor kurzer Zeit verkauft.

Verkauft, und an wen?

An einen Fremden, einen schlanken jungen Mann, welcher eines Ueberziehers bedurte.

Seht, mein lieber Mr. Evans, sagte Dalrymple, indem er beinahe ärmlich die Hand des Schneiders ergriß, jetzt bitte ich Sie, Ihr Gedächtnis etwas langstrengen und uns den schlanken jungen Mann näher zu beschreiben.

Selber ist Mr. Evans' Gedächtnis nicht vorzüglich, denn alle Ueberreibung konnte nicht mehr

von ihm herausbekommen, als daß der Käufer des Rocks ein häßlicher schlanker, sein aussehender junger Mann war.

Das was das betrifft, so konnte sich Evans noch rechtlich erinnern, er zahlte drei Pfund dafür, doch er legte zehn Pfund hin, weil er keine kleinere Münze bei sich hatte und Evans gab ihm sieben Pfund zurück.

Und diese zehn Pfundnote? fragte Dalrymple.

Evans bedauerte, dieselbe ausgegeben zu haben. Er hatte in der County Bank eine Zahlung zu machen, in dessen Erinnerung er sich noch vortrefflich, daß die Banknote den Poststempel trug.

Dr. Carter glaubte, daß dies schon ein wichtiger Punkt für die Entdeckung des Mörders sei, aber Dalrymple machte ihm begreiflich, daß alle Banknoten, die durch die Hände der Post gingen, diesen Stempel erhielten, und so schieden die beiden Herren wieder von Amherst, ohne gerade viel Neues entdeckt zu haben, und kehrten auf das Schloß zurück.

Ihr Diener war ziemlich einsam und langweilig, denn die beiden Damen blieben aus. Mrs. Carter hatte sich für krank erklärt und Maria wollte ihrer Tante Gesellschaft leisten; dennoch that der Vollgeizige den vortrefflichen Dingen, welche ihm serviert wurden, alle Ehre an und fuhr um acht Uhr wieder in heiterer Stimmung zurück, während Dr. Carter darüber nachdachte, wie er das Verbrechen, das

Lord Bolton in seinen Scharf sinn geübt, am besten zu rechtfertigen vermöge. Er bemerkte nicht, wie er von der Dienerschaft neugierig beobachtet wurde, die eine solche Umwandlung in den Gewohnheiten ihres Herrn nicht begreifen konnte.

Der diese Nacht aber nicht zur Ruhe kommen sollte, war die Hausdienerin Ellen Brookes. In der Küche und im Dienerszimmer war schon das große Geheimnis, daß der Herr mit einem Postagenten nach Amherst gefahren sei, erzählt worden und das oberste Hausmädchen fand sich verpflichtet, eine so wichtige Neuigkeit Frau Ellen mitzuteilen, indem sie erzählte, Georg, der Diener, habe gesagt, daß ein Postagent niemals umsonst komme und daß es wohl darum sei, weil ein Fremder umgebracht worden wäre, welcher der Königin - Gott erhalte sie - ans Leben gewollt hätte, und nun wäre